

KN J. 11.12.24

Gymnasium Kronshagen snackt platt

KRONSHAGEN. Das Gymnasium Kronshagen ist jetzt eine „Modellschule Niederdeutsch“. Der Minderheitenbeauftragte Johannes Callsen (CDU) verlieh am Dienstag das Schild „Wi snackt Platt“ an die Lehrerinnen Nina Keil und Andrea Stühr, die Niederdeutsch-Beauftragten des Gymnasiums.

Callsen tauschte sich mit Schülerinnen und Schülern des Plattdeutschkurses der fünften Klasse aus und betonte: „Viele Menschen in Schleswig-Holstein verstehen Platt, können es aber nicht mehr sprechen. Daher ist es großartig, dass das Niederdeutsche als unsere Regional- und Heimatsprache Platz im Alltag von immer mehr Schulen findet.“

Karen Nehlsen, Koordinatorin für Regional- und Minderheitensprachen aus dem Bildungsministerium, überreichte plattdeutsche Bücher und Arbeitshefte und ergänzte: „Es ist besonders erfreulich, dass ein weiteres Gymnasium sich auf den Weg gemacht hat, Modellschule Niederdeutsch zu werden.“ Die beiden Niederdeutschlehrkräfte hatten sich auf Fortbildungen qualifiziert und vor der Bewerbung als Modellschule eine niederdeutsche Theater-AG in der Orientierungsstufe angeboten.

Modellschulen können Schulen werden, die ein regelmäßiges freiwilliges Unterrichtsangebot in Niederdeutsch bereitstellen. In Schleswig-Holstein gibt es 53 solche Schulen, davon 41 Grundschulen und zwölf Schulen mit Sekundarstufe I.